

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Spaziergänge eines Wiener Poeten

Grün, Anastasius

Leipzig, 1844

Antworten

[urn:nbn:de:bsz:31-2908](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-2908)

A n t w o r t e n .

„Dichter, bleib' bei deinen Blumen! Nicht an Thronen
 frech gemeistert! —
 „Wenn dich mehr als Blumenkronen eines Fürsten Kron'
 begeistert,
 „Feire, wie's so manch' bescheidner, vaterländ'scher Sängers
 thut,
 „Hohe Fest- und Namenstage, huldigend mit Sanges-
 gluth!“

Hohn bedünkt es mich, den Fürsten sonst zum Ruhme
 nichts zu singen,
 Als daß sie geboren wurden, und auch Namen gar emp-
 pfingen!
 Vuben mögen solches rühmen! Aber schweigen laßt mein
 Lied,
 Bis es große Thaten ragen, Licht und Freiheit strahlen
 sieht!

- „Wie du doch so unerträglich! Freiheit stets, und Freiheit wieder!
 „Stets dasselbe Liedlein leierend! Kennst du sonst denn keine Lieder?
 „Willst du winseln nur und klagen, nimm dir doch ein andres Ziel!
 „Suche andre Stoff' und Weisen, in der Welt ist Jamers viel!“

Soll ich unser Land wohl schmähen? O kein schön'res find' ich wieder!
 Soll ich unser Volk verlästern? Das ist treu und gut und bieder!
 Einen Fehl nur haben beide: daß die Freiheit ihnen fehlt,
 Drob das Herz nur eine Klage, nur ein Lied den Mund besetzt!

- „Ei, dein Schmerz sei dir gelassen! Doch was störest du die Andern,
 „Die zu euren schönen Bergen, duft'gen Wäldern fröhlich wandern,
 „An der reifen Saat sich freuend, labend sich am goldenen Wein?
 „Was in ihren Jubel rasselst du mit unsern Ketten drein?“

Eben weil in solchem Jubel, zwischen solchem Blüten-
leben,
Zwischen goldner Saaten Säufeln, zwischen Kränzen
duft'ger Reben,
Unter Bäumen, grün und laubig, unter Lerchen leicht-
beschwingt,
Das Gerassel arger Ketten gar so wunderschaurig
klingt!